

Lt. Verteiler

PRESSE-MITTEILUNG

23. März 2015

Eine Stadt auf ihrem Weg in die Zukunft

Stadtsanierung Eutin 2016+ – ein Überblick!

Es tut sich etwas in Eutin, und das ist bereits an vielen Orten in der Stadt sichtbar. Es wird gebaut – für eine moderne und lebenswerte Stadt, für mehr Freizeit- und Aufenthaltsqualität rund um den Großen Eutiner See und in der historischen Altstadt.

Bürger, Politik und Verwaltung haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht und 2012 das sogenannte „ISEK“ (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) beschlossen. Das ISEK hat Stärken und Schwächen der Stadt aufgezeigt und bietet einen Handlungsrahmen für eine zukunftsfähige Entwicklung für die kommenden 20 Jahre.

„Städtebauliche Mängel“ sollen im Rahmen der Stadtsanierung beseitigt werden; die teilweise in die Jahre gekommene Innenstadt soll modernisiert und in ihren Funktionen gestärkt werden.

Der Prozess ist spannend und sorgt für ein großes öffentliches Interesse. In verschiedenen Formaten wurden die Bürger mit einbezogen in die Planung: Es wurden Bürgerforen, Workshops, Informationsveranstaltungen und Bürgerspaziergänge organisiert. Demnächst sollen Baustellenführungen folgen.

Erstes Etappenziel für die Stadtsanierung ist die Landesgartenschau 2016. Eutin bietet rund ums Schloss und den Großen Eutiner See die perfekte Kulisse für die Großveranstaltung mit 600.000 erwarteten Besuchern.

Bis dahin ist noch viel zu tun: Die Stadtbucht am Großen Eutiner See wird neu gestaltet und sich künftig mit einer einladenden Promenade mit Holzdeck und vielen spannenden Sitzmöglichkeiten präsentieren. Der Seepark, ein bislang eher wenig genutztes Areal, soll künftig Freizeit- und Aktivitätsbereich für Jung und Alt werden mit Sichtachsen zum Wasser, aufregenden Spielplätzen und Streetballflächen.

Der Süduferpark wird neu erschlossen als Freizeitgebiet für Natur- und Wanderfreunde mit direktem Seezugang. Auch das Bauhofareal und die historischen Torhäuser werden saniert.

Der Bahnhofsvorplatz und die westliche Peterstraße als Entrée zur Innenstadt sollen ebenfalls bis zum Frühjahr 2016 neu gestaltet werden. Die Entwürfe stammen aus einem großen Wettbewerb zur Innenstadtgestaltung, den die Stadt Eutin 2014 durchgeführt hatte.

Nach der Landesgartenschau sollen weitere Teilbereiche der historischen Innenstadt nach und nach saniert werden. Eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit des Stadtmarketings und des Fachbereiches Bauen der Stadt Eutin begleitet das Projekt und die einzelnen Schritte. Die Bürgerinnen und Bürger können sich im Netz, in einer eigenen Sanierungszeitung oder in der sogenannten „Infobox“ über die jeweiligen Maßnahmen informieren. Der mobile Ausstellungspavillon soll am 9. Mai, dem Tag der Städtebauförderung in der Innenstadt eingeweiht werden. Außerdem wird es an diesem Tag Baustellenführungen geben.

Insgesamt steht die Stadt Eutin vor der größten Sanierungsmaßnahme ihrer Geschichte. Mehr als 20 Millionen Euro werden investiert mit Hilfe von Bund und Land. Die Eutiner Innenstadt wird dadurch maßgeblich aufgewertet werden. Das Großprojekt ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung! Also: Packen wir's an!

Ansprechpartnerin: Kerstin Stein-Schmidt
Stadtmanagerin
Tel.: 04521 / 793-161
e-mail: k.stein-schmidt@eutin.de